Stadtsportbund Herne e.V.

Bewegt ÄLTER werden in Herne!

Programmumsetzung – Maßnahmen und Aktivitäten – Zwischenbilanz 2013 – Perspektiven

Die Umsetzung des landesweiten LSB-Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ in Herne

SPORT BEWEGT HERNE!

www.ssb-herne.de

Materialband 10

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

Impressum

Herausgeber:	Stadtsportbund Herne Bahnhofstr. 143 44623 Herne
Inhalt:	Dr. Klaus Balster und Petra Thiele
Redaktion:	Marion Balster Ina Losch-Schroeder Silvia Jedamzik Jörg Wilking Marion Wozniak
Fotos:	Bilddatenbank des Landessportbundes NRW e.V © LSB NRW / Andrea Bowinkelmann und SSB Herne Petra Thiele
Umschlaggestaltung:	Atelier Manfred Heise und Julia Banning (LSB NRW)
Layout:	Silke Margowski
Auflage:	300
Druck:	druck+graphik manumedia gmbh
Ausgabe:	Dezember 2013

Inhalt **Seite:**

Vorwort 2

1. SSB-Programm „Bewegt ÄLTER werden in Herne!“ 3
2. Programmumsetzung 4
   - 2.1 Start 4
   - 2.2 Zwischenbilanz 2013 5
   - 2.3. Perspektiven 8
3. Maßnahmen 2013 10
   - 3.1 Innovatives Projekt „Alltags-Nahmobilität“ 10
   - 3.2 Angebotsverzeichnis 11
   - 3.3 Dokumentation 12
   - 3.4 Internetauftritt 13
   - 3.5 Medienerstellung 14
   - 3.6 Aktions-Informationstage 15
   - 3.7 Stadtforum 16
   - 3.8 Tagung-Informationsveranstaltung 17
   - 3.9 Zukunftswerkstatt 19
4. Weitere Aktivitäten in den Programmschwerpunkten 21
   - 4.1 Schwerpunkt 1 „Förderung von Bewegung und Sport“ 21
   - 4.2 Schwerpunkt 2 „Mitarbeiter/innen gewinnen, Bildung und Qualifizierung“ 22
   - 4.3. Schwerpunkt 3 „Generationenbeziehungen, Integration und Engagement“ 23
   - 4.4 Schwerpunkt 4 „Kooperationen und Partnerschaften“ 23
5. Materialien LSB NRW und SSB Herne zum Programm 25
6. Pressespiegel 27
7. SSB-Kontakte 29

Ältere Menschen – das Zukunftsthema für Sportvereine

Jeder Mensch möchte möglichst lange geistig, psychisch und körperlich gesund leben!
Besonders für ältere Menschen zählt die Suche nach und das Festhalten an Gesundheit zu den vorrangigen Lebenswünschen.

Die Verwirklichung dieser Wünsche gelingt durch ein wertvolles gesundheitsförderndes Lebensmittel, nämlich durch regelmäßigen „Sport" (gemeint sind Bewegung, Spiel und Sport und hier verkürzt zusammengefasst als „Sport").

Garanten für eine gezielte Information, Beratung und Begleitung einer qualitativen und quantitativen Lebensmitteleinnahme „Sport" sind der Stadtsportbund Herne und seine Sportvereine.
Besonders die Herner Sportvereine haben in den letzten Jahren ihr Profil für die Zielgruppe „Sport für Ältere" weiter geschärft und unterbreiten vielfältige qualitative Angebote. Diese zahlreichen attraktiven Sportangebote bieten für jedermann eine passende Wunscherfüllung.

Damit die gewünschte Qualität der Angebote „Sport für ältere Menschen" künftig gesichert bleibt bzw. noch erweitert wird, hat der SSB das vom Landessportbund NRW initiierte Förderprogramm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!" auf Herne übertragen. Es wird geführt unter dem SSB-Programmtitel „Bewegt ÄLTER werden in Herne!".
Damit dieses Vorhaben nachhaltig gelingen kann, unterstützt der LSB mit inhaltlichen Wegweisern und mit bereitgestellten Mitteln zur Basis- und Maßnahmenförderung die Entfaltungsmöglichkeiten in Herne. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle ausdrücklich!
Erst mit dieser umfänglichen LSB-Unterstützung und Dank der aktiven Beteiligung der SSB-Fachschaft „Sport für Ältere", des SSB-Programmbeirats „Bewegt Älter werden in Herne!", der SSB-Koordinatorin „Bewegt ÄLTER werden in Herne!", konnten zahlreiche Maßnahmen und Aktivitäten bis Ende 2013 durchgeführt werden.

Dieser Materialband stellt das Programm kurz vor und dokumentiert die Programmumsetzung in Herne, beschreibt den Start, resümiert die einzelnen Förder-Maßnahmen 2013, umreißt die Aktivitäten in den vier Programmschwerpunkten, zieht eine Zwischenbilanz und beschreibt Perspektiven.
Dadurch bekommen Herner Sportvereine, alle Herner Bürger und Partner des SSB und seiner Sportvereine eine gute Übersicht über bisherige und künftige Aktivitäten des Programms „Bewegt ÄLTER werden in Herne!".

Die Dokumentation bescheinigt dem SSB, dass er den gesteckten Handlungsrahmen und die Programmziele quantitativ und qualitativ im bisherigen Zeitverlauf erfüllen konnte.

Wir hoffen, dass auch dieser SSB- Materialband eine zukunftsorientierte Sportvereinsarbeit unterstützt und den Partnern des Sports unsere Anstrengungen in diesem wichtigen Zukunftsfeld verdeutlicht.

Dr. Klaus Balster
Stv. Vorsitzender des SSB Herne
Vorsitzender des SSB-Programmbeirats „Bewegt ÄLTER werden in Herne!"

1. SSB-Programm „Bewegt ÄLTER werden in Herne!"

Der **Landessportbund NRW** trägt den gesellschaftlichen Entwicklungen durch verschiedene Förderprogramme Rechnung. Ein Zentrales ist das **Förderprogramm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!"**.

Der SSB Herne hat diese Initiative für Herne übernommen und führt sie als dezentrales SSB-Förderprogramm „Bewegt ÄLTER werden in Herne!"

Das Programm zielt darauf ab, Sportvereine zu ermuntern, vielfältige altersgerechte Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote anzubieten und einen Vereinsschwerpunkt „Sport für Ältere" einzurichten. Durch altersgerechte Angebote sollen ein aktives Leben bis ins hohe Alter ermöglicht und das soziale Potenzial älterer Menschen für ein ehrenamtliches Engagement genutzt werden.

Um diese Ziele zu erreichen, richten Herner Sportvereine ihr Vereinsprofil „Sport für Ältere" nach vier Schwerpunkten aus:

Schwerpunkt 1 „Förderung von Bewegung und Sport"

Das bedeutet, dass Sportvereine alters-, bedürfnis-, bedarfsgerechte und qualitätsgesicherte Angebote in einem angemessenen Klima anbieten, damit Menschen zu einer gesundheitsbewussten Lebensführung gelangen. Die Angebotspalette umfasst neben sportlichen auch außersportliche Aktivitäten, wie u.a. auch gesellige, bildende Veranstaltungen und Ausflüge.

Schwerpunkt 2 „Mitarbeiter/innen gewinnen, Bildung und Qualifizierung"

Das bedeutet beispielsweise, dass Sportvereine „Älteren" Vereinsmitgestaltungsangebote anbieten, um ihre Erfahrungen und Kompetenzen zu nutzen. Beteiligungsformen sind u.a. Vereinsämter und -aufgaben, Übungsleitungen, Seniorenbetreuung, allg. Betreuungen (auch generationsübergreifend) und Begleitungen.

Schwerpunkt 3 „Generationenbeziehungen, Integration und Engagement"

Das bedeutet, dass Sportvereine „Älteren" vielfältige Begegnungsmöglichkeiten anbieten, u.a. generationsübergreifende Angebote, Begegnungsstätten, Integrationstage, Seniorennachmittage etc.

Schwerpunkt 4 „Kooperationen und Partnerschaften"

Das bedeutet, dass Sportvereine sich als Anwalt für Bewegung, Spiel, Sport und Gesundheit anbieten. Interessierten sind sie ein verlässlicher Partner und gehen auch auf sie zu!

Aktuelle und künftige SSB-Maßnahmen werden den Schwerpunkten zugeordnet.
Die Herner SSB-Programmentwicklung wird durch einen SSB-Programmbeirat begleitet.

2. Programmumsetzung

2.1 Start

Der SSB-Herne hat in seiner Zielausrichtung für die Wahlperiode 2011 – 2014 die Handlungsaufgabe „Bewegt ÄLTER werden“ akzentuiert beschrieben: „Der SSB unterstützt seine Sportvereine dabei, sich auf die alternde Gesellschaft einzustellen. Besonders die ältere Generation wünscht spezielle und vielfältige Bewegungs- und Sportangebote für ihren Lebensabschnitt. Lebenslanges Sporttreiben ermöglicht ein aktives Leben bis ins hohe Alter und hält gesund und fit.

Auf dieser intentionalen Absicht wurde mit Beginn 2012 vom SSB-Vorstand ein SSB-Programmbeirat „Bewegt ÄLTER werden in Herne!“ berufen, der als erste Handlung ein Positions-papier verfasste, das der SSB-Vorstand im Februar 2012 verabschiedete.

Seit Einrichtung des SSB-Programmbeirates geht dieser gemeinsam mit der bereits bestehenden SSB-Fachschaft den Weg, um die avisierten Ziele zu erreichen.

Mit Zustimmung des LSB NRW wird das landesweite Förderprogramm unter dem Herner Programmtitel „Bewegt ÄLTER werden in Herne!“ geführt.

Der SSB nutzte zur Umsetzung der Ziele des LSB-Programms und auch der vom SSB selbst gesteckten Ziele Mittel für 2012 und 2013 vom LSB NRW, um die strukturelle Koordinierung des Programms bzw. die Maßnahmenumsetzung zu sichern.

Durch die LSB-Mittelzuwendungen und durch selbst eingesetzte SSB-Mittel konnten frühzeitig differente Instrumente eingesetzt werden, um die folgenden Programmziele in den vier Schwerpunkten zu realisieren, nämlich

- Schärfung des öffentlichen Bewusstseins für die Wichtigkeit von Bewegung, Spiel und Sport für Ältere
- Verbesserung des Informationsstandes der Herner Bürger und Bürgerinnen über die gesundheitsorientierten Leistungen und Angebote der Sportvereine insbesondere für Ältere
- Steigerung der Bewegungsaktivität älterer Menschen und Erhöhung des Anteils sportlich aktiver Älterer in den Sportvereinen
- Sicherung und Ausbau der Strukturen und Qualitäten, damit der kontinuierliche Ausbau hochwertiger, bedarfsgerechter und zielgruppenorientierter Bewegungs- und Sportangebote für Ältere gelingt
- Unterstützung der Sportvereine, sich zu gesundheitsförderlichen Lebensorten, insbesondere für Ältere zu entwickeln
- Aufbau eines zukunftsweisenden bedarfsgerechten und an modernen Standards orientierten Qualifizierungssystems für die Zielgruppen der Älteren

- Förderung von Generationsbeziehungen, Integration, Chancengerechtigkeit und des ehrenamtlichen Engagements in den Bezügen des Sportvereinslebens und im gesellschaftlichen Raum

- Aufbau von Strukturen und Intensivierung der Vernetzung zwischen dem gemeinwohlorientierten Sport und den Akteuren des städtischen Gesundheits-, Bildungs-, Senioren- und Sozialsektors und weiteren kommunalen Partnern (u.a. Freie Wohlfahrtspflege, Kirchen, Seniorenheime)

- Förderung der Bereitschaft der Sportvereine, gesellschaftliche Mitverantwortung für die Gesundheit älterer Menschen zu übernehmen

- Initiierung besonderer Projekte

- Politische und fachliche Mitgestaltung an kommunalen Belangen für Ältere.

2.2 Zwischenbilanz 2013

SSB-Sportvereinsberatungs-Service

Der SSB-Vereinsberatungs-Service hat das zentrale Ziel, den Herner Sportvereinen auf ihrem Zukunftsweg eine Orientierung und Unterstützung zu sein, um das Programm „Bewegt ÄLTER werden in Herne!“ gelingend umzusetzen.
.
Dies gelang durch den Einsatz bewährter und neuer Instrumente:

Der SSB hat das Bewährte fortgesetzt und zahlreiche Informationsangebote und Qualifizierungen, die von seinem **BILDUNGSWERK** initiiert wurden, durchgeführt.

Das **HERNER SPORT - INFO** hat stets über SSB-Aktivitäten zum Thema „Ältere“ berichtet.

Die **SSB-HOMEPAGE** hat sich umfänglich weiterentwickelt und bietet u. a. einen eigenen Zugang zum Herner Programm „Bewegt ÄLTER werden in Herne!“.

Außerdem wurden zahlreiche **MATERIALIEN** entwickelt, wie z.B. SSB-Materialbände, die stets Programminhalte berücksichtigen und ein Positionspapier. Vorträge mit diesem thematischen Schwerpunkt sind veröffentlicht.

Der SSB hat bisher einen **THEMENABEND** mit engagierter Beteiligung seiner Sportvereine durchgeführt.

Ferner hat er eine themenspezifische **FACHTAGUNG** zum Programm (außerhalb der Maßnahmen in Kap. 3) angeboten.

Mehrere Sportvereine haben bisher das Angebot **INDIVIDUELLE VEREINSBERATUNG** zu diesem Programmthema angenommen und zeigten sich sehr zufrieden.

Am **SSB-ZUKUNFTSPREIS** haben sich auch Sportvereine mit diesem Programmschwerpunkt beteiligt.

Das bewährte Format **MATERIALIEN** „Programmheft-Gesundheit und Sport in Herne“ oder die „SSB-Rundschreiben“ bieten den Herner Sportvereinen eine wichtige Unterstützung für ihre Alltagsarbeit mit der Zielgruppe „Ältere“.

In der Schriftenreihe **SSB-MATERIALBÄNDE** sind eigene Bände zum Programmschwerpunkt konzipiert worden (Bände 7, 9 und dieser Band 10), die über Herne hinaus Resonanz und Anerkennung erfahren.

Daneben ist ein grundlegender **FLYER** zum Thema verfasst worden.

Dem Programm nützt auch das eingerichtete **ÖFFENTLICHKEITSVERTEILERSYSTEM** mit zehn Standorten in Herne. Hier werden neben der SSB-Geschäftsstelle regelmäßig wichtige Informationen zum Programm ausgelegt.

In der SSB-Geschäftsstelle wurde mit der **SAMMLUNG** und **ARCHIVIERUNG** programmspezifischer Unterstützungsmaterialien begonnen, die während der SSB-Geschäftszeiten zur Einsicht ausliegen.

SSB-Mitgliederversammlung Mai 2013

Auf der SSB-Mitgliederversammlung 2013 wurden erste Ergebnisse der Programm-Startphase schriftlich und mündlich vorgestellt (vgl. SSB-Materialband 5, S.10):

Im Schwerpunkt „Förderung von Bewegung und Sport“
bot wieder unser SSB-Aktionstag „Bewegt ÄLTER werden in Herne!“ im Rahmen der Herner Gesundheitswoche den gewünschten, wohlfühlenden Rahmen.
Auch unser Angebot der Zukunftswerkstatt für Vereine, die Sport im Bereich „50 plus“ anbieten, ist gut angekommen.
Vorbereitungen, um das Angebotsspektrum für „Ältere mit bestimmten Krankheitsbildern“ zu erweitern, wie „Sport und Demenz“, „Rollatortraining“ bzw. „Bewegung schützt vor Stürzen“, sind angelaufen.
Allen Herner Sportvereinen steht eine Box mit Materialien zum Thema „Ältere“ zur Einsicht in der SSB-Geschäftsstelle zur Verfügung.

Im Schwerpunkt „Mitarbeiter/innen gewinnen, Bildung und Qualifizierung“
fand unser SSB-Themenabend „Bewegt ÄLTER werden in Herne!“ – Sportvereine stellen sich der zukunftsweisenden Aufgabe“ das entsprechende positive Echo.
Im Berichtszeitraum (ein Jahr) sind der Flyer „Bewegt ÄLTER werden in Herne!“ und Kapitel im SSB-Materialband 3 „Zukunft gestalten und sichern“ zum Thema erschienen.
Um neue Mitarbeiter/innen zu gewinnen, wird der angelaufene „Ideen-Zirkel“, der auch als Lizenzverlängerung anerkannt wird, fortgesetzt.
Ein niederschwelliges Fortbildungsangebot zum Thema „Sport und Demenz“ ist disponiert.
Ebenfalls ist die Beteiligung am SSB-Vereinsberatungs-Service angelaufen.

Im Schwerpunkt „Generationenbeziehungen, Integration und Engagement“
fand ein Seniorennachmittag statt. Außerdem sind verschiedene Aktionstage, auch generationsübergreifend, durchgeführt worden. Weitere Angebote wie Integrationstage sind in Vorbereitung.

Im Schwerpunkt „Kooperationen und Partnerschaften“
fanden mehrere Aktivitäten statt; SSB intern Seniorenbeiratssitzungen, extern Besuch der Sitzung „offene Altenhilfe“ bzw. der Tagung „Familienbildung“, runder Tisch „Demenz“.
Wir gehen den begonnenen Weg der Partnerschaften und Kooperationen mit örtlichen Institutionen weiter. Als ein verlässlicher Partner zum Thema sind wir anerkannt.
Ferner wurden Gespräche mit den Institutionen, für die Seniorensicherheitsberater/innen ehrenamtlich tätig sind, wie Polizei, Feuerwehr, Verbraucherzentrale und Verkehrswacht geführt.
Im Netzwerk „Altenhilfe“ wird sich der Sport aktiver als bisher als kompetenter Partner präsentieren.

Wir sind Anfang 2013 von der Unternehmensberatung Rosenbaum/Nagy im Auftrag des Landessportbundes zum Programm „Ältere“ befragt und belobigt worden.

Der SSB hat die LSB-Regionaltagung für die Programme „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ und „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ ausgerichtet.

SSB Sportvereinsbefragung 2013

An der diesjährigen Sportvereinsbefragung haben sich 25 % (etwa 50 Vereine) der Herner Sportvereine beteiligt (vgl. SSB-Materialband 8).

Bezüglich des Programmschwerpunktes „Ältere“ haben die Sportvereine folgende Bewertung abgegeben (vgl. SSB-Materialband 8, S. 4):
Herner Sportvereine bieten ein breites Spektrum von Bewegungsangeboten für die Zielgruppe „50+“ an. Sowohl sportartspezifische Mannschaftsangebote wie Fußball, als auch sportartspezifische Individualsportarten wie Tennis, Radfahren sind beliebt. Mehrheitlich werden von dieser Zielgruppe und mit zunehmendem Alter sportartübergreifende, bewegungsgrundlegende Angebote favorisiert, wie verschiedene Fitnessformen, u.a. Wassergymnastik, Gymnastik und Wandern. Die Angebote für Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation nehmen deutlich zu. Eine Zunahme ist auch bei Angeboten mit Gemeinschaftscharakter zu beobachten, wie Boccia und Gehen/Wandern.

Herner Sportvereine
- bieten zahlreiche Aktivitäten für altersgemischte Gruppen und auch zur „Generationenbeziehung“ an. Auch die Zahl der generationsübergreifenden Angebote nimmt zu.
- bieten für diesen Zielgruppenschwerpunkt weiterhin zahlreiche außersportliche Angebote wie Vereinsfeste und Ausflüge an.
- bauen zunehmend Kooperationen auf. So gehen immer mehr Sportvereine Allianzen mit anderen Sportvereinen oder anderen Partnern wie Kirchengemeinden und Seniorenheimen ein.
- geben sich zunehmend ein Profil „Ältere“ und benennen eine verantwortliche Vorstandsperson.
- wünschen sich neben mehr räumlichen Gelegenheiten vor allem weitere Qualifizierungsangebote.
- schätzen die Information, Beratung und Begleitung des SSB zum Thema.

2.3 Perspektiven

Aus der Mitgliederversammlung 2013 des SSB erfolgte ein einstimmiges Votum der Mitglieder, auch für 2013 und in den folgenden Jahren, wenn das Angebot besteht, weitere Fördermittel zu beantragen.

Aus allen Aktivitäten lässt sich als Fazit eindeutig festhalten, dass auch künftig nur der bisherige Status erhalten bzw. weiterentwickelt werden kann, wenn von außen eine Förderunterstützung durch den LSB erfolgt und wenn von innen heraus der SSB weiter das Thema als einen herausragenden Schwerpunkt in sein Programm 2014 – 2017 aufnimmt und fortschreibt.

Der SSB mit seinen Sportvereinen wird sich weiterentwickeln müssen, damit er als kompetenter und aktiver Anwalt für „Ältere“ anerkannt wird und auf Augenhöhe mit allen interessierten städtischen Sektoren und kommunalen Akteuren und Netzwerkpartnern zusammenarbeiten kann.

Auf diesem Zukunftsweg sollen Empfehlungen, die der SSB-Programmbeirat beschrieben hat, leitend sein:

Empfehlungen für Sportvereine

Mehr Herner Sportvereine sollten sich gezielter der Zielgruppe“ Ältere“ annehmen und ihnen ein Angebot, insbesondere auch außersportlicher Art, anbieten.

Mehr Herner Sportvereine als bisher sollten die Chancen und Möglichkeiten generationenübergreifender Angebote verstehen und nutzen.

Mehr Herner Sportvereine als bisher sollten die Chancen und Möglichkeiten von Kooperationen verstehen und nutzen.

Herner Sportvereine sollten vermehrt ihr Vereinsprofil für Ältere schärfen und der zunehmenden Zielgruppe eine Vereinsheimat bieten.

Herner Sportvereine sollten den eingeschlagenen Weg der Netzwerkarbeit fortsetzen und intensivieren.

Empfehlungen für den SSB

Die bisherigen Ergebnisse sind ein deutliches Signal, den eingeschlagenen vertiefenden Weg der individuellen SSB-Vereinsberatung für diesen Schwerpunkt weiterzugehen und mithilfe von Informationsveranstaltungen und Qualifizierungen (Aus- und Fortbildungen) oder Einzelberatungen, die Herner Sportvereine zu motivieren und sie zu begleiten.

Die Ergebnisse sind eine Aufforderung, Wegbegleiter für Vereine zu sein und sie bei Kooperationen zu unterstützen.

Die Ergebnisse sind ein Wegweiser, eine stadtteilbezogene bzw. quartierbezogene Zusammenarbeit mit Herner Sportvereinen zu suchen, damit möglichst viele ältere Menschen sich ausreichend bewegen.
Der SSB sollte Ältere verstärkt umwerben, um sie für ein Ehrenamt oder für ehrenamtliche Teilaufgaben zu gewinnen.

Der SSB sollte weiterhin regelmäßig Analysen wie die Sportvereinsbefragung oder andere Instrumente wie Bestandserhebungen nutzen.

Der SSB sollte seine Kooperations- und Netzwerkbemühungen weiterentwickeln.

Der SSB muss sein Qualitätsmanual fortschreiben.

Der SSB sollte sich für eine nachhaltige Sicherung einsetzen und um dauerhafte örtliche Zuwendungsgeber bemühen.

3. Maßnahmen 2013

In diesem Kapitel werden die durchgeführten Maßnahmen zur Umsetzung des Programms „Bewegt ÄLTER werden in Herne!“ beschrieben, für die der Landessportbund NRW zusätzliche Fördermittel bereitstellte.

3.1 Innovatives Projekt „Alltags-Nahmobilität“

Ziel der Maßnahme

Die Projektinitiative soll bewirken, die individuelle, unabhängige, eigenständige Alltags-Nahmobilität älterer Menschen zu fördern, damit sich ihre Lebensqualität erhöht.
Diese zeigt sich dann darin, ob Älteren zu Fuß, aber auch mit Rollator oder Rollstuhl die gewünschte gesellschaftliche Teilhabe gelingt.

Die Umsetzung soll zunächst konzentriert in Herner Stadtbezirken oder Stadtteilen (im Quartier) durch Herner Sportvereine erfolgen.

Die Umsetzung des Projektes entfaltet sich zunächst in drei Kernzielen:

1. Gezieltes Ansprechen Älterer und Einladen zu ausreichender, regelmäßiger Bewegung (Veralltäglichung) als Teil eines gesunden Lebensstils mit beratender und begleitender Unterstützung durch Sportvereine in einem Stadtbezirk/-teil

2. Bereitstellen von niederschwelligen Vereinsangeboten zur Mobilität, die über gemeinsames Bewegen hinausgehen und die individuelle Lebensqualität durch Vereinsbegegnungstreffs erhöhen

3. Mitgestalten an einer nachhaltigen, bewegungsfreundlichen, -motivierenden und barrierefreien Nahmobilitätskultur und -infrastruktur mit vitalen Lebens- und Bewegungsräumen durch Sportvereine.

Umsetzung der Maßnahme

Die Maßnahme wird seit Oktober 2013 umgesetzt (vgl. auch SSB-Materialband 9).
Für die wichtige Startphase konnte nach einer SSB-Informationsveranstaltung der Baukauer Turnclub gewonnen werden.
Unter dem Motto **„Gemeinsam Mobil! Baukauer Senioren in Bewegung“** hat sich der BTC Vielfältiges vorgenommen.
Das erste Ziel wird beispielsweise durch gezieltes Ansprechen mithilfe von Handzetteln oder Türgesprächen und begleitender Unterstützung durch Bewegungs(start)-helfer, -paten, -begleiter realisiert. Hier wird auch ggf. ein Abholen von zu Hause gewährleistet.
Das zweite Ziel wird beispielsweise durch Bereitstellen niederschwelliger Vereinsangebote, wie Spazierengehen, Spiele im Freien und mittels eines Vereinsbegegnungstreffs, der als regelmäßiger Treffpunkt bzw. Anlaufstelle dient, umgesetzt.

Das dritte Ziel wird beispielsweise durch Mitgestalten der Nahmobilitätskultur und –infrastruktur realisiert. Hier trägt besonders ein Netzwerkbündnis Sportverein mit Kirchen und Seniorenheimen. Ebenfalls erfolgt eine aktive Beteiligung am Bewegungs-Stadtplan bzw. an der Beseitigung von Zugangsbarrieren, damit sich die Verweildauer älterer Menschen an den einzelnen Bewegungsorten erhöht.

Auf der organisatorischen Ebene konnte der festgelegte Handlungsplan bisher ohne Komplikationen umgesetzt werden. Dazu trugen ein transparenter Informationsfluss und eine zielgerichtete Kommunikation der handelnden Akteure bei, vor allem die eingerichtete vereinsinterne, prozessbegleitende Projektwerkstatt.

Bewertung und Perspektive

Der angelegte Weg mit den drei Hauptzielen ist im Stadtgebiet Baukau gut angenommen worden.
Die Teilnehmer/innen sind sehr zufrieden mit dem aktuellen sportlichen und außersportlichen Angebot und der wohlfühlenden Infrastruktur.
Bisherige Bewegungszurückhaltende und Nicht-Vereinsmitglieder konnten für „Mehr Bewegung" motiviert werden, vor allem durch die individuelle Ansprache und Begleitung der Älteren.
Der Prozessverlauf gestaltete sich auch effektiv in Zusammenarbeit mit den kirchlichen Partnern.
Die begleitende Qualitätssicherung bescheinigt u.a. den Wert der niederschwelligen Vereinsangebote und des Vereinsbegegnungstreffs.
Zusätzliche Bedarfe der Teilnehmer/innen fließen fortlaufend in den weiteren Prozessverlauf ein und verdeutlichen ihre Mitsprachemöglichkeiten.
Im Sinne der Sicherung der Nachhaltigkeit des Projektes wird die Initiative weiterhin vorrangig auf der Agenda des Baukauer Turnclubs geführt. Darum ist auch das Anschlussprogramm für den Zeitraum Dezember 2013 bis März 2014 beschlossene Sache im BTC.
Die zweite Welle des ersten Ziels „Bekanntmachung und Hinführung zum Angebot" ist bereits geplant.
Durch die Öffentlichkeitsarbeit in der Projekt-Startphase ist das Interesse an der Initiative deutlich gestiegen, wie Rückfragen an die SSB-Koordinatorin für „Ältere" belegen.

3.2 Angebotsverzeichnis

Ziel der Maßnahme

Das Angebotsverzeichnis soll bewirken:

- Schärfung des öffentlichen Bewusstseins für die Wichtigkeit von Bewegung, Spiel und Sport für Ältere
- Verbesserung des Informationsstandes der Herner Bürger und Bürgerinnen über die gesundheitsorientierten Leistungen und Angebote der Sportvereine insbesondere für Ältere durch die Konzipierung und Verteilung eines Informations- und Angebotsverzeichnisses „Bewegt ÄLTER werden in Herne!".

Umsetzung der Maßnahme

Das Informations- und Angebotsverzeichnis wurde mit Begleitung des SSB-Programmbeirates und vieler Sportvereine konzipiert, erschien als SSB-Materialband 7 in einer Auflage von 300 Stück im August 2013 und entfaltet in sieben Kapiteln wertvolle Informationsinhalte. Neben den Informationen beispielsweise zum Programm „Bewegt ÄLTER werden in Herne!" und „warum Sportvereine das Zukunftsthema „Ältere" in den Blick genommen haben", ist das Kapitel 3 das Kernstück. Hier werden die Herner Sportvereine benannt, die zum Thema „Ältere" Angebote unterbreiten.
Das Verzeichnis ist über das SSB-Verteilersystem - die Auslagestellen befinden sich an häufig frequentierten Orten - einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden.
Außerdem wurde und wird das Verzeichnis bei allen SSB-Veranstaltungen und -Beteiligungen ausgelegt.
Jedem Sportverein in Herne liegt dieses Verzeichnis für ihre Alltagsarbeit vor.

Bewertung und Perspektive

Die verfolgten Ziele trugen zur Schärfung des öffentlichen Bewusstseins für Bewegung, Spiel und Sport für Ältere und Verbesserung des Informationsstandes über die besonderen Sportvereinsangebote für Ältere bei. Das Informations- und Angebotsverzeichnis ist gut angenommen worden, wie Stichprobenabfragen in den Sportvereinen und an den SSB-Verteilerstellen ergaben. Positive Rückmeldungen sendeten auch die Partner des SSB und kommunal verantwortliche Personen. Außerdem zeigt sich das Angenommensein in der Zunahme der Anfragen an die SSB-Koordinatorin „Ältere".

Demnächst wird eine differenziertere Angebotsübersicht der Herner Sportvereine für „Sport mit Älteren" erstellt, die nach folgenden Kategorien geordnet ist: Sport im Freien, Sportangebote im Wasser, Fitness- und allgemeine Sportangebote, Handicap- und Krankheitsbewältigung und Präventions- und Gesundheitssportangebote.

Solche Übersichten gepaart mit ergänzenden thematischen Informationen soll es auch zukünftig im SSB geben.

Der SSB bemüht sich um eine nachhaltige finanzielle Absicherung der Druckkosten.

Die fortlaufende Aktualisierung und die Sicherung der Nachhaltigkeit hängen auch mit der Teilfinanzierung der Koordinierungsstelle im SSB zum Programm durch den LSB NRW zusammen, die ja die jeweiligen Angebotsermittlungen begleiten muss, unabhängig von der Verschriftlichung. Der SSB-Programmbeirat wird hier weiterhin qualitative Zuarbeit leisten.

Das Format soll unbedingt beibehalten werden.

3.3 Dokumentation

Ziel der Maßnahme

Die Dokumentation soll bewirken, dass sich alle Herner Sportvereine und alle Herner Bürger und Partner des SSB, einschließlich kommunaler Stellen, ein Bild über bisherige und künftige Aktivitäten des SSB-Programms „Bewegt ÄLTER werden in Herne!" machen können.

Die Dokumentation soll für den SSB eine Visitenkarte sein, die seine Leistungen in einem besonderen Handlungsfeld abbildet.

Außerdem soll die Dokumentation für jeden Herner Sportverein eine Unterstützung auf seinem Zukunftsweg sein.

Umsetzung der Maßnahme

Die Planungsschritte für die Entstehung der Dokumentation wurden rechtzeitig im SSB-Programmbeirat festgelegt. Sie ist im Dezember erschienen und an die Herner Sportvereine und Partner des Sports weitergeleitet worden.

In den Durchführungsprozess sind interne und externe Sportverantwortliche einbezogen worden. Organisation und Abwicklung der Dokumentationserstellung wurden durch einen gesicherten Informationsfluss und eine rege Kommunikation des verantwortlichen SSB-Programmbeirates gesichert.

Der ehrenamtliche Mitgestaltungsprozess hat zur Ermunterung, sich auch künftig an Maßnahmen und Aktivitäten zu beteiligen, beigetragen.

Bewertung und Perspektive

Die Hauptziele, sowohl Schärfung des öffentlichen Bewusstseins und Verbesserung des Informationsstandes für bisherige und zukünftige Aktivitäten des SSB und seiner Sportvereine als auch Unterstützung der Sportvereine auf ihrem Zukunftsweg, werden durch das Handwerkszeug „Dokumentation" erreicht. Der Prozessverlauf war effektiv, die Qualität wird von SSB-Verantwortlichen gelobt.

Der Nachhaltigkeit des Formats soll durch eine regelmäßige Jahresdokumentation entsprochen werden und damit auch eine Hilfe für die „SSB-Historie“ sein.
Ebenfalls soll dadurch auch dem Anspruch von Dokumentationen, eine zukunftsorientierte Sportvereinsarbeit zu unterstützen und den Partnern der Sportvereine das vielfältige Handlungsspektrum zu verdeutlichen, Rechnung getragen werden.

3.4 Internetauftritt

Ziel der Maßnahme
Der Internetauftritt des SSB soll bewirken, dass das öffentliche Bewusstsein für das Programmfeld „Bewegt ÄLTER werden in Herne!“ erhöht wird durch Darstellung von aktuellen Geschehnissen. Der Auftritt soll sowohl eine erste Orientierung und grundlegende Information als auch eine Unterstützung für jedes Sportvereinshandeln und den Partnern des Sports Vernetzungshinweise bieten.

Umsetzung der Maßnahme
Mit den dem SSB zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen ist zunächst ein realistisches Ziel gesetzt und auf der Startseite ein eigener Button für das Programmfeld „Bewegt ÄLTER werden in Herne!“ platziert worden.
Im Planungs- und Durchführungsprozess bei der Einrichtung des Buttons wurden weitere Container positioniert: Themenabend, Materialbox, Ergebnisse von Veranstaltungen, Qualifizierungen, Aktivtag und Positionspapier.

Bewertung und Perspektive
Vor dem Hintergrund der zur Verfügung stehenden finanziellen und personellen Ressourcen im SSB sind die Hauptziele - erste informative Orientierung in einem bedeutsamen Programmfeld und die Unterstützung der Herner Sportvereine bei der Realisierung einer zukunftsbedeutsamen Aufgabe - erreicht worden. Durch die Internetpräsenz haben die Nachfragen zum Programmfeld deutlich zugenommen.
Für eine künftige qualitative und quantitative nachhaltige und stets aktuelle Internetpräsenz stehen zurzeit nicht ausreichend finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung. Der SSB mit seiner Programm-Koordinierungsstelle bemüht sich im Rahmen seiner realistischen Möglichkeiten, den aktuellen Zustand zu verbessern. Auch sind bereits vom SSB-Programmbeirat Ergänzungsvorschläge für neue Container besprochen worden.
Zu einer qualitativen Internetpräferenz gibt es keine Alternative.

3.5 Medienerstellung

Ziel der Maßnahme

Mit der vielfältigen Medienerstellung zum Programmthema soll durch die transportierten Inhalte vorrangig bewirkt werden:

- eine Schärfung des öffentlichen Bewusstseins für die Wichtigkeit von Bewegung, Spiel und Sport für Ältere
- eine Verbesserung des Informationsstandes der Herner Bürger und Bürgerinnen über die gesundheitsorientierten Leistungen und Angebote der Sportvereine insbesondere für Ältere
- eine Sicherung und der Ausbau der Strukturen und Qualitäten bedarfsgerechter und zielgruppenorientierter Bewegungs- und Sportangebote für Ältere im Sportverein
- eine Stärkung der Netzwerkarbeit des SSB und seiner Sportvereine mit Akteuren von städtischen Sektoren und kommunalen Partnern
- eine Förderung der Bereitschaft der Sportvereine, gesellschaftliche Mitverantwortung für die Gesundheit älterer Menschen zu übernehmen
- eine Initiierung und Nachahmung besonderer Projekte
- eine politische und fachliche Mitgestaltung an kommunalen Belangen für Ältere.

Umsetzung der Maßnahme

Mit dem Umsetzungswillen des LSB NRW – Programms in Herne und der Berufung eines SSB-Programmbeirates „Bewegt ÄLTER werden in Herne!“ sind zahlreiche Medien erstellt worden.
Der für 2013 geplante Planungsrahmen wurde mithilfe eines transparenten Informationsflusses, vertrauensvoller Kommunikation und ehrenamtlichen Engagements ausgefüllt und genutzt.
In den Rahmen gehörten Print-Formate wie „SSB-Materialbände“ bzw. digitale Formate wie der „Internetauftritt“ (s. Kap. 3.4).
In diesem Zusammenhang ist auch mit dem Aufbau eines Archivs zum Thema begonnen worden. Zum medialen Rahmen zählen auch die erstellten wiederverwendbaren Plakate und ein Roll-up zum Programmthema.

Bewertung und Perspektive

Die Ziele sind erreicht worden, wie das Interesse an den Medien zeigt. Vor allem die SSB-Materialbände (siehe Kap.5) sind begehrte Anforderungsobjekte auch von Partnern des Sports. Die Sportvereine nutzen diese insbesondere für die Gestaltung ihrer Zukunftsausrichtung. Das Layout bietet einen guten Wiedererkennungswert.
Ebenso angenommen wurde das eingerichtete Medien-Archiv zum Programmfeld. Hier sind zurzeit die grundlegenden Medien des Landessportbundes zum Thema und neben den SSB-Materialbänden weitere verschiedene verschriftlichte sportpolitische Grundlagen des SSB wie sein Positionspapier und Vortragsmanuskripte von SSB-Veranstaltungen archiviert.
Bei der medialen Bewertung darf auch der Internetauftritt (siehe Kap. 3.4) nicht unerwähnt bleiben. Die Medien, die sehr gut angenommen wurden, sind für den SSB eine Visitenkarte. Sie wurden auch durch das SSB-Verteilersystem multipliziert und bei Veranstaltungen ausgelegt.
Die Sicherung der Nachhaltigkeit kann aber bei dieser Maßnahme zukünftig kaum ohne ausreichend finanzielle und personelle Hilfen gelingen. Sollten diese langfristig gesichert sein, kann über eine Vergrößerung des Medienrahmens gesprochen werden.

3.6 Aktions-Informationstage

Ziel der Maßnahme

Aktions-Informationstage sollen vorrangig bewirken:

- eine Schärfung des öffentlichen Bewusstseins für die Wichtigkeit von Bewegung, Spiel und Sport für Ältere
- eine Verbesserung des Informationsstandes der Herner Bürger und Bürgerinnen über die gesundheitsorientierten Leistungen und Angebote der Sportvereine insbesondere für Ältere
- eine Steigerung der Bewegungsaktivität älterer Menschen und Erhöhung des Anteils sportlich aktiver Älterer in den Sportvereinen
- eine Sicherung und Ausbau der Strukturen und Qualitäten bedarfsgerechter und zielgruppenorientierter Bewegungs- und Sportangebote für Ältere
- eine Stärkung der Netzwerkarbeit des SSB und seiner Sportvereine mit ihren Partnern.

Umsetzung der Maßnahme

Es wurden zwei Maßnahmen am 12.März und 14.Juli 2013 durchgeführt. In die Planungsschritte waren der SSB-Programmbeirat und die SSB-Fachschaft ebenso effektiv eingebunden wie Netzwerkpartner des Sports, z.B. die Polizei und der kommunale Fachbereich Gesundheit.
Vorgestellt wurden in beiden Maßnahmen vor allem Sportvereinsangebotsspektren, die sowohl praktisch als auch theoretisch beleuchtet wurden.
Bei der Maßnahme im Rahmen der Herner Gesundheitswoche im März 2013 wurde exemplarisch ein Sportvereinsinhalt „bewegt handeln" mithilfe von „bewegtem Gedächtnistraining" erprobt und ausprobiert. Außerdem wurden theoretische Informationen zum Thema vermittelt. Hier wurden auch vielfältige Medien des SSB ausgelegt.
Dieses Maßnahmen-Format wurde im Rahmen des SSB-Spielfestes im Juli 2013 prioritär platziert und avancierte zu einem der Mittelpunkte der Veranstaltung. Praktisch konnten hier ältere Herner Bürgerinnen und Bürger bewegte Erfahrungen an den Beispielen „Sturzprophylaxe", „Bewegtes Denken" und „Krafttraining" sammeln.

Bewertung und Perspektive

Die vielfältigen Ziele konnten realisiert werden.
Beide Maßnahmen werden als hochwertig, bedarfsgerecht und zielgruppenorientiert bewertet. Sie werden von den Teilnehmern nach einer Qualitätsrückfrage auch zukünftig gewünscht.
Durch die Maßnahmen konnten Sportvereine neue Mitglieder begrüßen.
Sie halfen auch durch intensiven Austausch mit den Partnern, Netzwerkaktivitäten zu erhöhen.
Die Intentionen der Maßnahmen sollen auch 2014 weiter verfolgt und das Format unbedingt beibehalten werden.
Eine Nachhaltigkeit des Maßnahmenrahmens wird durch Beteiligungen bei den nächsten Großveranstaltungen gesichert. Hier zeichnet sich eine herausragende Bewertung für den SSB ab, denn die Herner Gesundheitswoche steht 2014 unter dem Motto „Bewegte Stadt Herne" und der SSB hat hierbei eine prioritäre Mitgestaltungsaufgabe übernommen.
Herner Sportvereine werden darüber hinaus verstärkt die kennengelernten Inhalte in ihre Angebote integrieren.

3.7 Stadtforum

Ziel der Maßnahme

Das Stadtforum ist im Format als Themenabend angelegt und soll bewirken, einen vertiefenden sportpolitischen Diskurs mit anderen Partnern des Sports und Akteuren aus dem Senioren-Gesundheits-, Bildungs-, Arbeits- und Sozialsektor zu führen.
Ausgehend vom SSB-Programm „Bewegt ÄLTER werden in Herne!" werden Netzwerkstränge geknüpft, damit die Förderung von Bewegung und Sport in der Zielgruppe der Älteren als eine gemeinschaftliche und übergreifende Querschnittsaufgabe aller Gesellschaftsbereiche in der Stadt gesehen wird. Daraus sollen in einem weiteren Schritt Handlungsempfehlungen abgeleitet werden. Mit der Maßnahme soll der Sport seinen fachpolitischen Mitgestaltungswillen an kommunalen Belangen für Ältere verdeutlichen und auf seine besonderen Möglichkeiten zur Förderung von Bewegung, Spiel und Sport als ein Lebensqualitätselement für Ältere hinweisen.

Umsetzung der Maßnahme

In die Planungsschritte waren der SSB-Programmbeirat und die SSB-Fachschaft eingebunden. Die Netzwerkpartner des Sports wurden eingeladen und insbesondere die Kommune (Altenkoordinator der Stadt Herne) und Mehrheitspartei im Rat zur Bereitstellung eines Referenten angesprochen.
Das Programm am 2. Dezember 2013 enthielt verschiedene Teile. Zur Einstimmung wurde der LSB-Trailer zum Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!" gezeigt. Dann zeigte der SSB in einem Impuls seine Bemühungen in der Programmumsetzung mit seinen Schwerpunkten in Herne auf. Es folgten zwei Kurzvorträge, erst von städtischer Seite der Beitrag „Herner Seniorenarbeit und Einordnung der demografischen Entwicklung" und dann von SSB-Seite der Vortrag „SSB-Projektinitiative Alltags-Nahmobilität". Anschließend folgte eine Podiumsdiskussion mit Positions-Statements der Politik, Verwaltung der Stadt, des SSB und der Sportvereine (durch die Fachschaftsleiterin). Anschließend wurde mit dem Plenum diskutiert und abschließend wurden Empfehlungen und weitere Arbeitsschritte festgelegt.

Bewertung und Perspektive

Die Ziele konnten mithilfe der fachkompetenten Referenten, Podiumsteilnehmer/innen und neugierigen, interessierten und diskussionsfreudigen Plenumsteilnehmer/innen erreicht werden. „Bewegung" wurde dabei als ein zentrales Mittel der Lebensqualität hervorgehoben und die Sportvereine wurden als wichtiger Bewegungsanbieter herausgestellt.
In der Stadt werden der SSB und seine Sportvereine künftig noch stärker eingebunden, wenn es um das Thema „Bewegt ÄLTER werden" geht. Die Empfehlungen bestätigen die bereits formulierten Absichten der SSB-Position zum Thema und die Ergebnisse der Herner Sportvereinsbefragung 2013 bezüglich der Aufgaben, die der SSB und die Vereine zukunftsorientiert erfüllen sollen.

Festgehalten wurden:

Empfehlungen für Sportvereine

- Mehr Herner Sportvereine sollten sich gezielter der Gruppe "Ältere" annehmen und ihnen ein Angebot, insbesondere auch außersportlicher Art, anbieten.
- Mehr Herner Sportvereine als bisher sollten die Chancen und Möglichkeiten generationenübergreifender Angebote verstehen und nutzen.
- Mehr Herner Sportvereine als bisher sollten die Chancen und Möglichkeiten von Kooperationen mit anderen sozialen Partnern verstehen, nutzen und sich öffnen.

- Herner Sportvereine sollten vermehrt ihr Vereinsprofil für Ältere schärfen und der zunehmenden Zielgruppe eine Vereinsheimat bieten.

Empfehlungen für den SSB
- Die Diskussionsergebnisse ermuntern den SSB, den Umfang seiner Öffentlichkeitsarbeit zum Thema fortzuführen und nachhaltig zu sichern
- Die Ergebnisse sind ein deutliches Signal, den eingeschlagenen vertiefenden Weg der individuellen SSB-Vereinsberatung für diesen Schwerpunkt weiterzugehen und mithilfe von Informationsveranstaltungen und Qualifizierungen (Aus- und Fortbildungen) oder Einzelberatungen, die Herner Sportvereine zu motivieren und sie zu begleiten.
- Die Ergebnisse sind eine Aufforderung, Wegbegleiter für Vereine zu sein und sie bei Kooperationen zu unterstützen.
- Die Ergebnisse sind ein Wegweiser, eine stadtteilbezogene bzw. quartierbezogene Zusammenarbeit zwischen Herner Sportvereinen und anderen gesellschaftlichen Gruppen zu suchen und zu verstärken, damit möglichst viele ältere Menschen sich ausreichend bewegen.
- Der SSB sollte Ältere verstärkt umwerben, um sie für ein Ehrenamt oder für ehrenamtliche Teilaufgaben zu gewinnen.
- Der SSB sollte das Angebot der Politik und städtischen Verwaltung annehmen, sich an städtischen Veröffentlichungen zu beteiligen und bei der Erstellung einer „Bewegungsstadtkarte für Ältere“ mitzuwirken.

Die zufriedenen Teilnehmer/innen betonten auch, die Netzwerkarbeit zum Thema „Ältere“ weiter auf Augenhöhe zu intensivieren.
Das Format wird auch zukünftig ausdrücklich gewünscht.

3.8 Tagung/Informationsveranstaltung

Ziel der Maßnahme
Die Maßnahme spricht primär die Sportvereinsverantwortlichen an, um sie zum Thema „Ältere“ zukunftsfähig zu machen und soll bewirken:
- eine Steigerung der Bewegungsaktivität älterer Menschen und Erhöhung des Anteils sportlich aktiver Älterer in den Sportvereinen
- die Sicherung und den Ausbau von Strukturen und Qualitäten, damit der kontinuierliche Ausbau hochwertiger, bedarfsgerechter und zielgruppenorientierter Bewegungs- und Sportangebote für Ältere im Verein gelingt
- eine Unterstützung der Sportvereine, sich zu gesundheitsförderlichen Lebensorten, insbesondere für Ältere zu entwickeln
- eine Förderung von Generationsbeziehungen, Integration, Chancengerechtigkeit und des ehrenamtlichen Engagements in den Bezügen des Sportvereinslebens
- die Intensivierung der Vernetzung zwischen den gemeinwohlorientierten Sportvereinen und den Partnern des Sports
- die Förderung der Bereitschaft der Sportvereine, eine gesellschaftliche Mitverantwortung für die Gesundheit älterer Menschen zu übernehmen
- die Initiierung besonderer Projekte durch Sportvereine.

Umsetzung der Maßnahme

In die Planungsschritte für die Maßnahmen waren der SSB-Programmbeirat und die SSB-Fachschaft eingebunden. Die Schritte wurden effektiv umgesetzt.
Bei der Maßnahme am 15.Juli 2013 wurde den Sportvereinsverantwortlichen unter dem Motto „Alle Älteren bewegen" zunächst eine Zukunftsinitiative, das SSB-Projekt „Alltags-Nahmobilität", differenziert dargestellt. Anschließend wurde das Thema „Sport und Demenz" durch einen Vortrag der Alzheimer Gesellschaft Bochum den Teilnehmern nähergebracht. Hieraus erwuchs weiterer Handlungsbedarf.
Um diesen Informationsbedarf an der Zunkunftsinitiative SSB-Projekt „Alltags-Nahmobilität" zu stillen, wurde am 5. September 2013 eine weitere Informationsveranstaltung zum Thema vom SSB durchgeführt, die von zahlreichen Vereinsvertretern zum intensiven Dialog genutzt wurde und woraus ein Herner Sportverein als Projektnehmer hervorging (vgl. Kap.3.1).
Eine weitere Maßnahme in diesem Format am 29. September 2013 stand unter dem Motto „Alle Älteren gewinnen und bewegen". Der Fokus lag zunächst auf dem Thema „Integration". Nach einem SSB-Statement zu dieser Zukunftsaufgabe wurden praktische Integrationsmöglichkeiten an den Sportformen „Walking und Nordic-Walking" erprobt.
Die Wichtigkeit des Themas „Sport und Demenz" wurde auch wieder als Teil einer weiteren Maßnahme am 23. Oktober 2013, beim „Tag der Menschen mit Demenz", berücksichtigt.
Hier wurde neben den theoretischen Hinweisen über die Möglichkeiten des Sports zu diesem Krankheitsbild auch eine „Demenzbox" für die praktische Sportalltagsarbeit vorgestellt. Sie beinhaltet leicht zu besorgende Alltagsmaterialien wie Putzlappen, Socken, Korken, Tücher. Diese Inhalte kamen später praktisch zum Einsatz.

Bewertung und Perspektive

Die vielfältigen Ziele der Maßnahmen konnten grob erreicht werden. Erst die nächste Zeit wird zeigen, ob sich dadurch das Sportvereinsprofil mit bedarfsorientierten Angeboten für die Zielgruppe Ältere nachhaltig verändert hat.
Diese Zukunftsaufgabe „Ältere" wurde übereinstimmend als eine bedeutsame Aufgabe von den sehr interessierten Sportvereinsverantwortlichen bewertet.
Die engagierten Teilnehmer/innen bestätigten die richtige, bedarfsgerechte Themenauswahl für diese Maßnahmen.

Das innovative Thema „Alltags-Nahmobilität" erfreute sich einer lebhaften, intensiven Diskussion mit den Herner Sportvereinsvertretern, aber auch mit einigen Netzwerkpartnern des Sports, die den Maßnahmen beiwohnten.
Der SSB nutzte die Maßnahmen auch, um auf seine Aktivitäten im Programm „Bewegt ÄLTER werden in Herne!" hinzuweisen und verschiedene Materialien vorzustellen.

In diesem Zusammenhang sagte der SSB zu, weiter das Thema „Sport und Demenz" in den Blick zu nehmen, weil noch ein großer Bedarf besteht. Hier sollen vorrangig die Zielgruppen Menschen mit früh erkannter Demenz bzw. einer mittelschweren Demenz in den Blick genommen und mögliche zielgruppenangemessene Vereins-Bewegungsangebote vorgestellt werden.

Als ein weiteres Zukunftsziel für die Sportvereinsarbeit wurde ein verstärkter Kooperationsverbund u.a. mit Wohlfahrtsverbänden, Senioreneinrichtungen, sonstigen sozialen Einrichtungen gesehen.

3.9 Zukunftswerkstatt

Ziel der Maßnahme

Auch dieses Format spricht primär die Sportvereinsverantwortlichen an, um sie zum Thema „Ältere" zukunftsfähig zu machen und soll bewirken, das Thema „Ältere" als ein zentrales Zukunftsthema jeder Sportvereinsentwicklung anzuerkennen.

Bedeutsame anzustrebende Ziele sind:

- Erhöhung des Anteils sportlich aktiver Älterer in den Sportvereinen
- die Sicherung und der Ausbau von Strukturen und Qualitäten, damit der kontinuierliche Ausbau hochwertiger, bedarfsgerechter und zielgruppenorientierter Bewegungs- und Sportangebote für Ältere im Verein gelingen
- die Entwicklung des Vereins zu einem gesundheitsförderlichen Lebensort, insbesondere für Ältere.

Umsetzung der Maßnahme

Anders als beim Maßnahmenformat in Kap. 3.8 geht es hier um eine entwickelnde Werkstattarbeit für Sportvereinsverantwortliche „Ältere" ohne bereits festgeschriebene inhaltliche und organisatorische Impulse am Tag der Maßnahme. Die Teilnehmer/innen sollten ihr Wissen und ihre Vorstellungen in einen Ideenpool einbringen, die Aspekte clustern und Vorschläge skizzieren, woraus sich für den SSB und für seine Sportvereinsberatung Handlungsaufgaben ableiten lassen.

Darum wurden mit der Einladung zur Maßnahme am 18. November 2013 die Herner Sportvereine konkret auf die bisher vom SSB herausgegebenen Impulse zum Thema hingewiesen, die den Sportvereinen vorliegen. Die Nachfragen auf nochmalige Übersendung von Impulsen zeigen, dass nicht immer selbstverständlich die SSB-Materialien den richtigen Empfänger im Verein erreichen. Darum wurden zu Beginn der Maßnahme die Möglichkeiten vorgestellt, wie auf den Organisationsablauf Einfluss genommen werden kann und welche Mitsprachegegebenheiten vorhanden sind.

In die Planungsschritte für die Maßnahme waren der SSB-Programmbeirat und die SSB-Fachschaft eingebunden. Die Schritte wurden effektiv umgesetzt.

Bewertung und Perspektive

Der Prozessverlauf entsprach den Vorstellungen der Anwesenden. Die Ziele wurden erreicht.

Die engagierten Sportvereinsverantwortlichen „Ältere" trugen ihren reichhaltigen Erfahrungsschatz zum Gelingen der Maßnahme bei.

Realistisch ging man mit den notwendigen Sportvereinszukunftsveränderungen um, mahnte sie für ihre Vereine an und wünschte sich ausdrücklich die kompetente Beratung und Begleitung durch den SSB.

Die Teilnehmer/innen sahen einen wichtigen Handlungsbedarf in der Verstärkung der Netzwerkarbeit und damit in der Öffnung zu sozialen Partnern, wie z.B. zu Wohlfahrtsverbänden, Senioreneinrichtungen und Kirchengemeinden.

Ein anderer thematischer Aspekt wurde nach Clustern der Ideen den Anwesenden deutlich, nämlich die Notwendigkeit, ausreichend – auch alternative - Bewegungsräume und – gelegenheiten selbst zu schaffen, wenn diese nicht vorhanden sind oder durch kommunale Sanierung nicht zur Verfügung stehen.

Ferner wurden Qualifizierungen - auch niederschwellige - für dieses Programmfeld mehrheitlich gewünscht.

Angeregt wurden für die Perspektive, auch Aspekte der Qualitätssicherung zu thematisieren.

Außerdem bewerteten die Anwesenden das Projekt „Alltags-Nahmobilität" als nachahmenswert. Künftig wollen sich noch weitere Vereine daran beteiligen.

Die Anwesenden verständigten sich auf einen „Aktivtag Ältere 2014“, vermutlich im April.
Sie trugen dafür bereits einige Ideen zusammen. Als Angebotsinhalte wurden motorische und kognitive Mitmachangebote vorgeschlagen. Die Veranstaltung soll auch qualitativ gestaltete Informationsstände berücksichtigen.
Das Format soll auch künftig unbedingt beibehalten werden.
Im Nachhaltigkeitsverlauf werden bei einer wiederholten Zukunftswerkstatt tragfähige Handlungslinien deutlich.

4. Weitere Aktivitäten in den Programmschwerpunkten

In diesem Kapitel werden weitere durchgeführte Aktivitäten beschrieben, die zusätzlich neben der Maßnahmenumsetzung (siehe Kapitel 3) zur Umsetzung des Programms „Bewegt ÄLTER werden in Herne!" und seiner Schwerpunkte im Jahr 2013 beigetragen haben.
Die in Kapitel 3 aufgeführten Maßnahmen sind alle als Grundlage für die Entfaltung der vier Schwerpunkte zu nutzen. Die genannten Aspekte in den Schwerpunkten sind ineinander zu denken und können so jeweils in allen Schwerpunkten berücksichtigt werden.

4.1 Schwerpunkt 1 „Förderung von Bewegung und Sport"

Ziele des Schwerpunktes
Die Schwerpunktaktivitäten sollen bewirken, dass Sportvereine alters-, bedürfnis-, bedarfsgerechte und qualitätsgesicherte Angebote in einem angemessenen Klima anbieten, damit Menschen zu einer gesundheitsbewussten Lebensführung gelangen. Die Angebotspalette umfasst neben Sportangeboten auch außersportliche Angebote wie u.a. gesellige, bildende Veranstaltungen und Ausflüge.

Aktivitätsinhalte – Bewertung – Perspektive
Niederschwelliges Qualifizierungsangebot am 2. November 2013 „Sport und Demenz" mit praktischen Beispielen zum Ausprobieren

Niederschwelliges Qualifizierungsangebot am 9. November 2013 „Praktische Gesundheitsförderung für Ältere" mit einem theoretischen Input zu den „Unterstützungsleistungen und Wirkzusammenhängen von Bewegung" und praktische Erprobungsschwerpunkte „Ausdauerstärkung durch Gehen – Wandern – Walken", „Kraft- und Gleichgewichtsstärkung mit dem Rollator" und „Beweglichkeitsstärkung, um bewegt zu handeln (Gehirnjogging)".

Qualifizierungsangebot mit Lizenzverlängerung am 19./20. Oktober 2013, „Ideen-Zirkel" mit theoretischem Input und mit praktischen Beispielen zum Ausprobieren

Alle drei Aktivitäten werden übereinstimmend für die Sportvereinsangebotsgestaltung als besonders wertvoll bewertet. Sie waren sehr informativ und kompetent didaktisch und methodisch aufbereitet. Die Inhalte wurden vereinsangemessen dargestellt.
Die Inhalte und die Organisationsform weckten bereits weitere zukünftige Bedarfe. Auch bereits angebotene Inhalte sollten einem erweiterten Interessentenkreis erneut angeboten bzw. die Inhalte sollten fortgeschrieben werden. Die Qualifizierungsformate sind auch weiterhin zu berücksichtigen.

4.2 Schwerpunkt 2 „Mitarbeiter/innen gewinnen, Bildung und Qualifizierung“

Ziele des Schwerpunktes

Die Schwerpunktaktivitäten sollen bewirken, dass Sportvereine „Älteren“ Vereinsmitgestaltungsangebote anbieten, um ihre Erfahrungen und Kompetenzen zu nutzen. Beteiligungsformen sind u.a. Vereinsämter und -aufgaben, Übungsleitungen, Seniorenbetreuung, generationsübergreifende Betreuungen und Begleitungen.

Aktivitätsinhalte – Bewertung – Perspektive

Siehe im Kap. 4.1 das Qualifizierungsangebot mit Lizenzverlängerung und die niederschwelligen Qualifizierungsangebote

Außerdem berücksichtigten die SSB-Programmbeiratssitzungen „Bewegt ÄLTER werden in Herne!“ und die SSB-Fachschaftssitzungen „Sport für Ältere“ stets einen festen Tagesordnungspunkt, bei dem Gedanken zur Schwerpunkterreichung ausgetauscht werden.
Die Ergebnisse der Überlegungen sind meist Ausgangspunkt für Maßnahmen oder Aktivitäten in diesem Schwerpunkt.

Außerdem trägt der SSB-Sportvereins-Beratungsservice dazu bei, den Sportvereinen in den Beratungen vor Ort das Programmfeld „Ältere“ näherzubringen.

Die SSB-Materialien mit gezielten Hinweisen zur Umsetzung des Schwerpunktes und weitere bedeutsame Grundlagenmedien des Landessportbundes können während der SSB-Bürostunden im Archivpool „Ältere“ eingesehen werden.

Die SSB-Sportvereinsbefragung 2013 enthielt auch einen Befragungsteil „Ältere“.
Die Bewertungsergebnisse (siehe Kap. 2.2) wurden bereits bei der inhaltlichen Gestaltung einiger Maßnahmen mitberücksichtigt. Sie werden auch künftig ein wichtiger Planungswegweiser sein.

Alle Aktivitäten werden übereinstimmend für die Zielerreichung des Schwerpunkts als notwendig angesehen und sollten weiterhin unbedingt berücksichtigt werden. Die Instrumente sind nachhaltig durch den SSB zu sichern. Überhaupt sollen künftig auch wieder weitere Instrumente des SSB-Sportvereinsberatungs-Service stärker genutzt werden, wie das Format „Themenabend“.

4.3. Schwerpunkt 3 „Generationenbeziehungen, Integration und Engagement"

Ziele des Schwerpunktes

Die Schwerpunktaktivitäten sollen bewirken, dass Sportvereine „Älteren" vielfältige Begegnungsmöglichkeiten anbieten, u.a. generationsübergreifende Angebote, Begegnungsstätten, Integrationstage, Seniorennachmittage etc.

Aktivitätsinhalte – Bewertung – Perspektive

Bei allen durchgeführten Maßnahmen und Aktivitäten, die konkret auf die Förderung der Sportvereinsentwicklung zielen, werden immer auch die Intentionen dieses Schwerpunktes 3 mitbedacht.

Die Korrespondenz mit der Umsetzung des SSB-Programms „Bewegt GESUND bleiben in Herne!" und hier der Schwerpunkt zwei „Gesundheitsfördernder Lebensort" wurde vertiefend gepflegt und für die Sportvereinsarbeit im Feld „Ältere" als Querschnittsaufgabe stets genutzt.

Der SSB nutzt in diesem thematischen Bezug die Mitgestaltungsaufforderung der Kommune und beteiligt sich verstärkt an Integrations- und interkulturellen Veranstaltungen der Stadt.

Ein praktischer Versuch eines interkulturellen Schnupper-Angebotes „Walking" hat noch nicht zu einem stabilen Gelingen geführt. Im Jahr 2014 wird das Angebot neu platziert.

Alle Aktivitäten werden übereinstimmend für die Zielerreichung des Schwerpunkts als notwendig angesehen und sollen unbedingt weiterhin berücksichtigt werden. Vor allem die Impulse der Programme „Bewegt ÄLTER werden in Herne!" und „Bewegt GESUND bleiben in Herne!" sind dringlich verbindend zu nutzen. Künftig soll hier noch eine stärkere thematische und praktische Verknüpfung gesichert werden.

4.4 Schwerpunkt 4 „Kooperationen und Partnerschaften"

Ziele des Schwerpunktes

Die Schwerpunktaktivitäten sollen bewirken, dass Sportvereine sich als Anwalt für Bewegung, Spiel, Sport und Gesundheit anbieten. Interessierten sind sie ein verlässlicher Partner und gehen auch auf sie zu!

Aktivitätsinhalte – Bewertung – Perspektive

Die Intensivierung der Vernetzung zwischen dem gemeinwohlorientierten Sport und den Akteuren des städtischen Seniorenbeirates wird fortgesetzt. Hier hat der SSB auch ein Mandat. So wurden bei einer Sitzung im September dem Seniorenbeirat das SSB-Gesamtprogramm und das Projekt „Alltags-Nahmobilität" detailliert vorgestellt.

Auf Bitten des Sportausschusses erfolgte eine SSB-Beteiligung zur Aktivierung eines Seniorenbewegungsparcours. In mehreren Sitzungen konnte eine gemeinsame Zielperspektive festgelegt werden. Ein Herner Sportverein hat dabei die Federführung übernommen.
Künftig sollen die Erfahrungen auf andere Stadtteile übertragen werden.

Kooperationsgespräche wurden mit dem Verein „ID 55" (anders alt werden für die Generation 50+) geführt. Bei regelmäßigen Treffen mit dem Verein wurden auch die Themen „Gesundheit und Fitness" aufgegriffen. Großes Interesse fand die Vorstellung des SSB-Projektes „Alltags-Nahmobiltiät". Der Verein „ID55" hat den SSB bereits für eine Großveranstaltung 2014 eingeladen. Dort wird er einen Referenten stellen und eine Workshopleitung übernehmen.

Im Sinne der kommunalen Mitgestaltung hat der SSB-Programmbeirat den Oberbürgermeister der Stadt Herne im Juli 2013 angeschrieben, weil er Unzulänglichkeiten in der Broschüre „Älter werden in Herne" bezüglich des Sports für Ältere erkannte. Das Antwortschreiben des Oberbürgermeisters hebt dessen Wunsch hervor, dass der SSB in eine Neuauflage seine Ergänzungen einfließen lässt.

Der SSB beteiligte sich auch an mehreren „runden Tischgesprächen" des Fachbereiches Gesundheit der Stadt Herne zum Thema „Demenz".

Ferner ist der SSB im Netzwerk „Altenhilfe" aktiv.

Der SSB unterhält intensive Kontakte zur Verbraucherzentrale und Verkehrswacht.

Alle Aktivitäten werden übereinstimmend für die Zielerreichung des Schwerpunkts als notwendig angesehen und sollen unbedingt weiterhin berücksichtigt werden.

5. Materialien LSB NRW und SSB Herne zum Programm

Landessportbund NRW (eine Auswahl)

Landessportbund NRW (2012): Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!". Duisburg

Landessportbund NRW (2012): Programm des LSB-NRW im Verbundsystem mit den Fachverbänden und Bünden in NRW. Duisburg

Landessportbund NRW (2012): Bewegt GESUND bleiben in NRW! - Programmbroschüre. Duisburg

Landessportbund NRW (2011): Chancen ergreifen, Perspektiven schaffen, unsere Gesellschaft mitgestalten – Vereinssport 2020 – Grundorientierung. Duisburg

Landessportbund NRW (2011): Bewegungsnetzwerk 50 plus – Jung und Alt – gemeinsam sportlich aktiv. Duisburg

Landessportbund NRW (2010): Die Förderung von „Gesundheitskompetenz" - Grundlagen. Duisburg

Landessportbund NRW (Hrsg.) (2008): Ideen und Hinweise zur Entwicklung von Angeboten für Ältere im Sportverein. Marketinginstrumente zur Vereinsentwicklung im Bereich Ältere im Sport/Sportverein. VIBSS-Infopapier. Duisburg: Eigenverlag.

Landessportbund NRW (2008): Sport der Älteren – Aktions- und Informationstage – Leitfaden VIBSS-Infopapier. Duisburg

Landessportbund NRW/Landesregierung NRW (2007): Zukunft gestalten – aktiv und gesund älter werden in Nordrhein-Westfalen. Duisburg

Landessportbund NRW (2013): Praxisbeiträge zum Seniorensport. Band 6,Fachtagung 2012 Duisburg

Landessportbund NRW (2010): Praxisbeiträge zum Seniorensport. Band 5,Fachtagung 2010. Duisburg

Landessportbund NRW (2008): Praxisbeiträge zum Seniorensport. Band 4, Fachtagung 2008 Duisburg

Landessportbund NRW (2006): Praxisbeiträge zum Seniorensport. Band 3, Fachtagung 2006. Duisburg

Landessportbund NRW (2004): Praxisbeiträge zum Seniorensport .Band 2, Fachtagung 2004. Duisburg

Landessportbund NRW (2002): Fachbeiträge zum Seniorensport, In: Aktiv und bewegt älter werden in NRW. Duisburg

Landessportbund NRW (2000): Fachbeiträge zum Seniorensport, Kampagne 2000 -Ergebnisse und Erfahrungen. Duisburg

Stadtsportbund Herne (Bezugshinweise „Ältere“)

Stadtsportbund Herne (2013): Materialband 3 „Zukunft gestalten und sichern“ – Antworten von Sportvereinen auf häufig genannte Zukunftsaufgaben – Kap. 2.10 Ältere. Herne März 2013, S. 25-26.

Stadtsportbund Herne (2013): Materialband 5 „SSB-Jahresbericht – Sport bewegt Herne“. Mitgliederversammlung 2013 – Kap. 4. Herne Juni 2013, S. 10

Stadtsportbund Herne (2013): Materialband 7 - Bewegt ÄLTER werden in Herne! – Informations- und Angebotsverzeichnis. Herne August 2013

Stadtsportbund Herne (2013): Auswertung Schwerpunkt „SSB-Programm Ältere“. In: SSB-Herne (2013): Materialband 8 „SSB gestaltet und sichert Zukunft“ - Auswertung SSB-Vereinsbefragung 2013. Herne Oktober 2013, .S.4

Stadtsportbund Herne (2013): Materialband 9 „Bewegt ÄLTER werden in Herne!“ - Innovatives Projekt „Alltags-Nahmobilität“. Herne Dezember 2013

Stadtsportbund Herne (2013): Materialband 10 „Bewegt ÄLTER werden in Herne!“ – Programmumsetzung – Maßnahmen und Aktivitäten – Zwischenbilanz 2013 – Perspektiven. Herne Dezember 2013

Stadtsportbund Herne (2012): Impulsreferat „Ältere“ - Materialband 1: „Zukunft gestalten“ – Zielausrichtung, Positionspapiere, Vereinsberatungs-Service. Herne Mai 2012.S.39-47

Stadtsportbund Herne (2012): Positionspapier „Bewegt ÄLTER werden in Herne!“ In: SSB-Herne (2012): Materialband 1 „Zukunft gestalten“ – Zielausrichtung, Positionspapiere, Impulsreferate und Vereinsberatungs-Service. Herne Mai 2012, .S.12-13

Stadtsportbund Herne (2012): SSB-Zielausrichtung für die Wahlperiode 2011 - 2014 In: SSB-Herne (2012): Materialband 1 „Zukunft gestalten“ – Zielausrichtung, Positionspapiere, Impulsreferate und Vereinsberatungs-Service. Herne Mai 2012, .S.4-5

Stadtsportbund Herne (2012): Flyer „Bewegt ÄLTER werden in Herne!“. Herne Okt. 2012

Stadt Herne

Stadt Herne (2013): Tipps für Senioren. Herne



Schnupperangebot Walking

Senioren kommen in Bewegung

Der Baukauer Turnclub startet in Kooperation mit dem Stadtsportbund ein Projekt, das älteren Menschen zu länger währender Eigenständigkeit verhelfen und die Einsamkeit verringern soll

Von Henrike Pinkal

Vereinsamung im Alter und zunehmende Immobilität sind Themen, die im Zuge des demografischen Wandels immer mehr an Bedeutung gewinnen. Um diesen Entwicklungen entgegenzuwirken, startet am 31. Oktober ein Pilotprojekt des Baukauer Turnclubs, in dem nicht nur Bewegungsangebote gemacht werden, sondern die potenziellen Teilnehmer gezielt angesprochen und an die Angebote herangeführt werden sollen.

Von der Kanzel aus angekündigt

„Wir waren sofort von der Idee begeistert", sagt Petra Hermann-Kopp, vom BTC. Der Stadtsportbund übertrug die Initiative „Bewegt älter werden in NRW" auf städtische Ebene und informierte alle Herner Sportvereine. Am meisten Initiative brachte der BTC auf, sofort meldeten sich 13 Freiwillige, die das Bewegungsangebot für Senioren begleiten möchten.

„Wir haben uns überlegt, wie wir die Senioren am besten erreichen können", erklärt Petra Thiele, beim BTC für den Seniorensport zuständig. Es wurden 2500 Flyer gedruckt, 1700 davon wurden von der Vereinsjugend im ganzen Stadtteil verteilt. Andere wurden in Discountern ausgelegt oder an der Tür ausgeteilt. Und auch die Kirchengemeinden St. Marien und Matthäus wurden einbezogen.

„Pfarrer Dirk Salewski von der Matthäusgemeinde hat das Projekt von der Kanzel aus angekündigt", sagt Petra Thiele, „und er hat uns versichert, dass Bedarf in der Gemeinde besteht." Oft hätten Senioren nämlich den Wunsch sich zu bewegen, nur alleine fehle die Motiva-

Terminierung und Kontakt

Ab Donnerstag, 31. Oktober, bis zum 19. Dezember, wird das Angebot immer donnerstags von 10 bis 12 Uhr stattfinden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme an einem Termin verpflichtet nicht zu einer Teilnahme am nächsten.

Weitere Informationen bei Petra Thiele vom BTC ☎ HER 919421.



Petra Thiele und Petra Hermann-Kopp vom Baukauer Turnclub stellen das Programm „Gemeinsam Mobil!" vor. FOTO: MICHAEL KORTE

Start- und Zielpunkt ist das Sportjugendhaus am Westring 263 – anschließend setzt man sich zum Austausch bei einer Tasse Kaffee zusam-

„Es ist ein Bewegungs- und kein Sportangebot", stellt Thiele klar. Sport sei oft mit Leistung verbunden, aber es gehe um die Bewegung an sich. Und auch Menschen im Rollator und Rollstuhl sollen an den

ben eine so genannte niederschwellige Qualifikation zum Umgang mit Demenz und mit Gehhilfen wie z.B. Rollatoren erworben. Es sind auch Kooperationen mit Baukauer Seniorenzentren geplant. Willkommen sind auch Senioren aus ande-

Spielfest am Gysenberg:

Aktionen, Spiele und jede Menge gute Laune

Ob Jung ob Alt, ob Mitmachen oder Zuschauen – beim Spielfest der Herner Sportvereine am 14. Juli am Gysenberg haben alle ihren Spaß.

Von 11 bis 18 Uhr präsentieren sich rund um das Freizeithaus rund zwanzig Vereine und Verbände. Neben Informationsständen gibt es viele Stationen mit Mitmachangeboten, darunter Wasserspiele, Hüpfburg, Beachvolleyball, Ponyreiten, Luftballonwettbewerb, Fotoshooting, Sportparcours, Torwartschießen mit dem Herner Eissportverein und vieles mehr. Auch Sportabzeichenprüfungen können an diesem Tag absolviert werden, zum Beispiel im Tischtennis und das SSB-Kindersportabzeichen. Sogar für Vierbeiner gibt es ein Angebot, nämlich Agility – das aber bekanntlich auch Herrchen und Frauchen gut tut.

Sport der Älteren

Damit sich die Generationen auch begegnen können, ist in das Spielfest ein Aktionstag „Sport der Älteren" eingebunden. Von 12 bis 18 Uhr wird es auf der Wiese vor dem Kletterturm nicht nur viele Informationen zu Sportangeboten für ältere Menschen in Herne geben, sondern auch die Möglichkeit, diese gleich auszuprobieren. Von 12 bis 15 Uhr gibt es außerdem ein Aktivangebot, bei dem Rollatoren eingesetzt werden. Ein umfangreiches Rahmenangebot ergänzt den ganzen Tag über die zahlreichen Angebote des Spielfestes.

Neben Tanz- und Turndarbietungen wird es Showkämpfe und Vorführungen etwa im Jiu Jitsu, Modellflug-Vorführungen, Trampolinspringen, Einblicke in Zumba und vieles mehr geben. Auf gar keinen Fall darf natürlich die Fallschirm-Performance des NRW-Teams fehlen. Sie findet ab 15.30 Uhr statt.

Das Spielfest 2013 wird präsentiert von der Revierpark Gysenberg GmbH, der Herner Sparkasse und dem Stadtsportbund Herne. JV



Beim Spielfest am Gysenberg kommen alle auf ihre Kosten. Egal ob Groß oder Klein, Jung oder Alt.

Aktionstag der Älteren - Gelungene Premiere beim Spielfest



Beim Spielfest im Gysenberg am 14. Juli 2013 fand erstmalig ein „Aktionstag der Älteren" statt.

Mit diesem wollte die SSB-Referentin „Bewegt Älter werden in Herne" / Petra Thiele die Herner Bürger/innen ermuntern, sich über Sportangebote spez. für Ältere zu informieren. Mit einem, für die Teilnehmer/innen zur Verfügung gestellten Rollator, konnten z.B. ein Hindernisparcours bewältigt und ein bewegtes Gedächtnistraining und ein Krafttraining spez. für Ältere den ganzen Nachmittag ausprobiert werden. Die begeisterten Teilnehmer/innen jeden Alters wurden dabei von erfahrenen Übungsleiter/innen unterstützt. Viele, die den Hindernisparcours mit dem Rollator bewältigten, reagierten erstaunt: „...es ist gar nicht so einfach, - aber prima, dass es hier eine Möglichkeit gibt, den Rollator auszuprobieren bevor man darauf angewiesen ist." Das bewegte Gedächtnis- und Krafttraining fand generationsübergreifend regen Zuspruch. Wir danken an dieser Stelle dem Willi-Pohlmann-Seniorenzentrum an der Kronenstrasse/Beatrice Reubelt für die geliehen Rollatoren!

Text & Foto: Thiele

men & Nachrichten



Rollator-Parcours für Jung und Alt

Der „Aktiontag der Älteren" beim Spielfest im Gysenberg am 14. Juli wartete mit einem Hindernisparcours mit Rollator und einem Gehirn- und Krafttraining auf und war ein voller Erfolg. FOTO: PRIVAT

Herner Sport-Info 02 03/2013

02.10.2013

Sport und Senioren

Gesundheit: Die Koordinierungsstelle „Bewegt ÄLTER werden in Herne!" bietet zusammen mit dem Stadtsportbund Herne e.V. am 2. November eine niederschwellige Qualifizierung zum Thema „Sport und Demenz" und am 9. November zum Thema „Bewegung als Lebensmittel stärkt besonders Ältere" an. Beide Maßnahmen sind sowohl für Übungsleiter wie auch alle anderen Interessierten geeignet. Weitere Infos und Anmeldung in der Geschäftsstelle des Stadtsportbundes, Bahnhofstraße 143, unter Tel. 02323/53693 oder per E-Mail an senioren@gmx.de





Demenzbox-Veranstaltung „Tag für Menschen mit Demenz"

Von Volleyball bis Löwentanz

Spielfest im Gysenbergpark bietet ein unterhaltsames Programm für alle Altersstufen

Ob Wasserspiele, ein Kletterturm, Beachvolleyball oder ein Skateboardparcours: beim Spielfest im Herner Gysenberg sind alle großen und kleinen Herner richtig, die Spaß am Spiel und der Bewegung haben.

Lockere Kleidung, in der man sich sportlich betätigen kann, ist also Pflicht.

„Seit mehr als 30 Jahren", wie der Vorsitzende des Stadtsportbundes Jürgen Cocelc erklärt, gibt es diese traditionsile Veranstaltung, inzwischen ausgerichtet von Stadtsportbund, Revierpark Gysenberg GmbH und Sparkasse. Am Sonntag, 14. Juli, ist es nun wieder von 11 bis 18 Uhr so weit.

„Insgesamt 16 Vereine sind dabei", verrät Cocelc. Dazu kommen noch städtische



Freuen sich auf sportlichen Spaß (v. l.): Silvia Jedamzik (Geschäftsführerin Sportjugend), Jörg Velling (Herner Sparkasse), Hans Peter Karpinski (Vorsitzender Sportjugend) und Jürgen Cocelc. (Erler)

Einrichtungen wie das Gesundheits- und das Jugendamt oder das Lago. Diese bieten tolle Mitmachangebote, zudem gibt es Infostände. „Die Vereine können sich so präsentieren und natürlich auch Mitglieder werben", weiß Cocelc. Da auch die reifere Generation nicht nur auf der Couch sitzen soll, ist ein Aktionstag „Sport für Ältere" integriert, bei dem unter anderem neben hilfreichen Infos ein Rollatorparcours wartet.

Neben den vielen Mitmachangeboten sind zahlreiche Vorführungen zu bestaunen. Nach dem pompösen, von Kapellenmusik unterlegten Einmarsch gibt es Einlagen wie Jiu Jitsu, Trampolin, Zumba oder Löwentanz zu sehen.

Auch ein Promispiel wird wieder durchgeführt. Jürgen Cocelc verrät noch nicht, was es dabei zu bewältigen gilt, „es wird aber nicht schwer", verspricht er.

Nicht fehlen dürfen natürlich auch die Fallschirmspringer, die für einen spektakulären Anblick sorgen. dima

WZ 01.07.2013

Interkulturelle Veranstaltung



Sport für Ältere

Am Montag (2.) um 18 Uhr findet im Sportjugendhaus, Westring 263, ein Themenabend „Bewegt ÄLTER werden in Herne!“ statt. . Auf kommunaler Ebene soll über das Programm ,“Bewegt ÄLTER werden in Herne!“ mit Akteuren aus dem Senioren-, Gesundheits-, Bildungs-, Arbeits-und Sozialsektor diskutiert werden.Aus unterschiedlichen Blickwinkeln soll das Thema „Bewegt ÄLTER werden in Herne!“ beleuchtet werden. Ziel dieser Veranstaltung ist, Bewegung und Sport der Älteren als gemeinschaftliche Aufgabe aller Gesellschaftsbereiche zu sehen und daraus Ideen und Maßnahmen für Herne abzuleiten. Teilnehmer/innen sind zur Diskussion eingeladen; zudem gibts einen Infotisch.

WHE_3

Dienstag, 26. November 2013

Bewegt älter werden in Herne

„Bewegt älter werden in Herne“ heißt ein Themenabend, zu dem der Stadtsportbund (SSB) am Montag, 2. Dezember, in das Sportjugendhaus am Westring 263 einlädt. Dabei soll gemeinsam mit Akteuren aus dem Senioren-, Gesundheits-, Bildungs-, Arbeits- und Sozialsektor diskutiert und das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet werden. Ein Aspekt ist die demografische Entwicklung. Dazu wird an einem praktischen Beispiel das Nahmobilitätsprojekt vorgestellt. Ziel ist es, künftige Handlungsfelder aufzuzeigen und Ideen und Maßnahmen zu entwickeln. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr.

„Bewegt älter werden in Herne“

Der Stadtsportbund greift ein brisantes Thema auf

Auch der dritte SSB-Themenabend greift wieder ein aktuelles Thema auf, das für die Sportvereinsentwicklung bedeutsam ist und künftig ein noch stärkeres Gewicht bekommt, nämlich das Thema „älter werden“: Montag, 11. Juni, 19 bis 21 Uhr, Bürgersaal der Akademie Mont-Cenis.

Der Landessportbund NRW hat dazu ein aktuelles Programm „Bewegt älter werden in NRW“ vorgelegt, das der SSB auf seine Herner Sportvereine mit der Zielausrichtung „Bewegt älter werden in Herne“ überträgt.

An diesem Themenabend erfahren die Mitarbeiter aus Herner Sportvereinen in einem Impulsreferat, warum und wie sie sich mit dem Thema auseinandersetzen sollten. Sie bekommen Impulse über das Verständnis von „älter werden“, die Bedeutung von Sport und Alter(n) und wie Sportvereine davon profitieren können, die sich des Themas „Ältere“ annehmen und welche Schritte nützlich sind.

Im zweiten Teil des Abends werden gelebte Beispiele vorgestellt, die für Herner Sportvereine für ihre Zukunftsausrichtung nützlich sind.

Der dritte Teil des Abends ist für die D… zelgespräch… vorgesehen. Zudem haben die Anwesenden die Möglichkeit, sich an einem Thementisch über die aktuellsten Unterstützungsmaterialien zu informieren. Der Eintritt ist frei. Um eine Anmeldung wird bis zum 5. Juni per Mail oder Fax an die SSB-Geschäftsstelle gebeten. Telefax: (0 23 23) 1 04 22, Mail: info@ssb-herne.de

Zukunft der Vereine im Blickpunkt

SSB-Vereinsbefragung läuft jetzt an

Wie gestalten und sichern Sportvereine ihre Vereinszukunft und wie kann der Stadtsportbund (SSB) seine Vereine dabei unterstützen? Das ist eine der Leitfragen der aktuellen SSB-Vereinsbefragung.

Der Grund für die Durchführung der Befragung ist schnell auf den Punkt gebracht: jeder Sportverein stellt eine bedeutende gesellschaftliche Kraft dar und diese gilt es zu stärken. Sportvereine tragen zur Kinder- und Jugendhilfe, Familienbildung, Altenhilfe, Gesundheitsprävention, -Förderung oder zur Rehabilitation bei.Das Anliegen ist, sich gegenseitig darin zu unterstützen, die Zukunft der Vereine zu sichern und zu gestalten. Um dieses Vorhaben systematisch und zielgerichtet bewältigen zu können, hilft die Befragung.Jede Antwort ist somit von Bedeutung und sehr wichtig.

Abgefragt werden Bestand- und Bedarf für die Zielgruppen der Kinder, Jugendlichen, der Älteren sowie für die Bereiche Gesundheit und Qualifizierung. Der abschließend Teil umfasst offene Leitfragen zu Vereinsentwicklung. Über 1… Sportvereine erhalten nach de… Pfingstwochenende per Post d… Fragebogen. Vier Wochen ist dann… Zeit zur Rückgabe (Stichtag 27. Juni). Selbst wenn nicht alle Bereiche ausgefüllt werden können, sollte der Fragebogen in jedem Fall zurückgegeben werden, damit die Auswertung -wie geplan… rien erfolgt. Die… antworten Frag… der Bearbeitung… Das SSB-Breit… nimmt die Koor… te Anlaufstelle, … Telefonnummer … breitensport@ss…

N

Nr. 45 Sonntag, 10. November 2013

n • Wohnen

3 23 / 5 40 95 · Fax 0 23 23 / 1 32 28



Erfolgreicher Start für das Pilotprojekt „Gemeinsam Mobil“ des Baukauer Turn-Clubs: 19 Senioren und fünf ehrenamtliche Helfer kommen bis zum 19. Dezember jeden Donnerstag um 10 Uhr zu regelmäßiger Bewegung in der Gemeinschaft zusammen. Sie werden wenn nötig auch abgeholt, damit sie sich in ihrem direkten Umfeld bewegen und somit ihre eigenständige Mobilität, vorzugsweise zu Fuß, mit Rollator oder Rollstuhl, möglichst lange erhalten bzw. zurückgewinnen können. Nach dem Spaziergang trifft man sich in geselliger Runde. Das Angebot ist offen für alle und kostenlos. Im Januar es weiter gefährt und soll ein dauerhaftes Angebot des BTC werden. Interessenten melden sich bei Petra Thiele unter Tel. 02323-919421.

Foto: SSB

3. SSB Themenabend

„Bewegt älter werden in Herne“, ein bedeutungsvolles Thema für die zukünftige Herner Sportentwicklung, griff der Stadtsportbund in Verbindung mit dem Fachbe… …liche Ordnung und Sport bei … SB-Themenabend am 11. Juni … ademie Mont-Cenis bot über … aus Herner Sportvereinen einen … men Rahmen.

…giertem Einstieg von SSB-Vor… Jürgen Cokelc machte Dr. Klaus … arch sein Impulsreferat deutlich, … nd wie sich Sportvereine mit dem … thema auseinandersetzen sollten. … schließende Botschaft war, dass kein Sportverein bei dem Thema „Sport … ren“ alleine gelassen wird.

… b spannend, denn ausgesuchte Sport… …e griffen jeweils einen Programm… …rpunkt auf und berichteten … …eter Praxisbeispiele über e… …rungen und Vorgehensw… …n Anklang fand das Kooper… des TV Röhlinghausen mit der DRK-Seniorenreinrichtung. Der TV Börnig Sodingen zeigte interessante Wege auf, wie der Verein, Ältere für verschiedene Vereinsaufgaben gewann.



Für den TuS Herne 07 zog der generationsübergreifende Ansatz einen roten Faden durch Vereinspolitik und Vereinspraxis. Die herausragende Bedeutung des einzigen Seniorensportvereins in Herne, der Verein Sport mit Senioren, verdeutlichte Geschäftsführer Peter Korfhage. Er präsentierte Vereinshistorie und die Vielfalt an altersgerechten …Sessing. Dabei stellte sich

Die abschließende Diskussionsrunde, moderiert von Fachschaftsleiterin Marion Wozniak, war ebenso bunt wie anregend. So meldeten sich u.a. der inzwischen über 90-jährige ehemalige Fachschaftsleiter Willi Kubisch und eine Übungsleiterin vom TV Wanne 1885 zu Wort. Beide stellten die besonderen Bedarfs- und Anspruchslagen der immer älter werdenden Vereinsgruppen heraus.

Für alle wurde die Notwendigkeit deutlich, verstärkt die Zielgruppen der Älteren ins Blickfeld zu rücken. Einen bedeutsamen Beitrag liefern Sportvereine. Sie sind sozial, sportlich und lebensorientiert immer ein Gewinn.

Der Themenabend war ein Impuls dafür, dass sich derzeit der Stadtsportbund intensiv damit auseinandersetzt, eine Koordinierungsstelle speziell für den Aufgabenbereich „Sport der Älteren“ ein zu richten.

Text/Foto: Losch-Schroeder

13

12. März 2013

SSB-Aktivtag „Bewegt älter werden in Herne“

14:30 Uhr (Einlass) | 15:00 – 18:00 Uhr

Ort: Kulturzentrum
Willi-Pohlmann-Platz 1 | 44623 Herne

Thema:
Mobil und beweglich bleiben, ein Leben lang, das ist der Wunsch eines jeden Menschen, vor allem der Älteren. Der Aktivtag „Bewegt älter werden in Herne“ möchte mit Hilfe von Bewegung, Sport und Spiel für einen aktiven Lebensstil begeistern und dazu motivieren, das eigene Leben aktiv und gesund zu gestalten und Bewegung, Spiel und Sport bewusster zum Erhalt und zur Erhöhung der eigenen Lebensqualität einzusetzen. Das persönliche Gesundheitsbewusstsein soll gestärkt werden, denn Bewegung lohnt sich. Kompetente Übungsleiter/innen aus Herner Sportvereinen stehen bereit, um praktische Anregungen für die Stärkung von Alltagsbewegungen zu geben und diese mit den Teilnehmer/innen auszuprobieren. Bereiche, die besonders Älteren eine Alltagsstütze sind, werden beleuchtet, ausprobiert und erklärt. Beispiele zur Stärkung des Geistes, Beweglichkeit, Sinnesorientierung und Kraftstärkung kommen ebenso wenig zu kurz wie Informationen zur Sturzprophylaxe. Haben die Teilnehmer/innen vor, sich wieder regelmäßig gemeinsam mit anderen zu bewegen, so erfahren sie etwas über das breite Spektrum der Herner Sportvereine, die für jedes Bedürfnis und Interesse etwas im Angebot haben.
Eine Anmeldung bei der Koordinierungsstelle im Stadtsportbund Herne e.V. oder einem der Sportvereine ist erforderlich.

Referenten: Dr. Klaus Balster, stellv. Vorsitzender des SSB-Herne, Petra Thiele, Marion Wozniak u. a.

Kooperationspartner: Familien- und Krankenpflege e. V. Herne, Bürger-Selbsthilfe-Zentrum (BüZ) der Stadt Herne, Seniorensicherheitsberatung (SeSiBe), vertreten durch die Polizei

Veranstalter: Stadtsportbund Herne e. V., SSB-Fachschaft „Sport der Älteren, Landessportbund NRW
Bahnhofstraße 143 | 44623 Herne

Ansprechpartnerinnen: Marion Wozniak, Fachschaftsleiterin des Stadtsportbundes Herne e.V., Petra Thiele, Koordinatorin des Programms „Bewegt älter werden in NRW/Herne“
Tel. 02323 53963 oder 0176 14441332

WAZ



Sport für Senioren

Im Rahmen des LSB-Förderprogramms fand der Aktivtag „Sport der Älteren“ statt. Weit über 300 Senioren konnten sich einen Überblick über den Vereinssport in Herne verschaffen, Kontakte knüpfen und dabei einzelne Vereine kennenlernen. Nachdem Bürgermeisterin Birgit Klemczak die Senioren begrüßt hatte, führte Jürgen Cokelc, 1. Vorsitzender des Stadtsportbundes (SSB) durchs Programm.

FOTO: PRIVAT

Ältere Menschen sollten in Bewegung bleiben

Die Info-Veranstaltung „Alltags-Nahmobilität, Sport und Demenz“ stieß auf großes Interesse. Vertreter der Sportvereine, Wohlfahrtsverbände und viele Herner nahmen teil.

Zunächst zeichnete der Referent Klaus Balster vom Stadtsportbund neue Wege auf, damit möglichst viele ältere Herner Bürger ihre eigenständige Alltags-Nahmobilität erhalten können. Vorzugsweise zu Fuß, mit Roliator oder Rollstuhl. Für diese künftig bedeutsamere Aufgabe sollen Sportvereine mit Partnern in Herner Stadtteilen Ältere gezielt ansprechen, zur regelmäßigen Bewegung einladen und wenn nötig abholen, damit sie sich direkt in ihrem direkten Umfeld oder im Sportverein bewegen können. Außerdem wurde eine barrierefreie Nahmobilitätskultur und -infrastruktur eingefordert.

Anschließend referierte Christel Schulz von der Alzheimer Gesellschaft über die Einflussmöglichkeiten des Sports. Sie verdeutlichte, wie wichtig er insbesondere bei dementiell Erkrankten ist. Sie müssten weiter an sportlichen Aktivitäten teilhaben, hier sei verstärkt ehrenamtliches Engagement gefragt.

Weitere Informationen unter:
www.ssb-herne.de

Spielfest am Gysenberg verbindet erstmals Jung und Alt

Neben Klassikern und Fallschirmspringen gehört diesmal „Bewegung im Alter“ zum Programm

Von Berenike Werfel

Das diesjährige Spielfest im Revierpark Gysenberg am 14. Juli (11 bis 18 Uhr) vereint erstmals die Generationen. Neben den vielen Angeboten für junge Menschen und Junggebliebene findet diesmal auch der Aktionstag „Sport der Älteren“ statt.

Besucher können rund um das Thema „Bewegung und Sport“ zahlreiche Entdeckungen machen. Eröffnet wird das seit etwa 30 Jahren erfolgreiche Fest, das vom Revierpark, der Sparkasse und dem Stadtsportbund veranstaltet wird, mit einem feierlichen Einmarsch und Musik. Klassiker wie eine Hüpfburg, Wasserspiele oder Ponyreiten warten auf die Besucher. Daneben sind zwei große Höhepunkte vorgesehen: ein Fallschirmspringen des NRW-Fallschirmteams (etwa 15 Uhr) und die Spiellandschaft des Lokalradios Herne. 15 verschiedene Vereine informieren über ihre Sportarten und werben für neue Mitglieder. „Es ist wichtig, dass die jungen Menschen sich bewegen“, betont der Vorsitzende des Stadtsportbundes Jürgen Cokelc. Er appelliert deswegen an alle Besucher des Spielfests, mit dem Fahrrad oder zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu kommen. Weitere Höhepunkte sind das Prominentenspiel, ein Kletterturm und ein Skateboard-Parcours in der Eishalle, der neu ins Programm gekommen ist.



Der Kletterturm ist wieder da. FOTO: CS

Doch nicht nur die junge Generation kommt in diesem Jahr auf ihre Kosten. Von 12 bis 18 Uhr findet der Aktionstag „Sport der Älteren“ statt. Neben der Möglichkeit sich über Sportangebote zum Beispiel auch für Rollator-Fahrer zu informieren, können die Teilnehmer einige dieser Sportarten gleich beim Aktiv-Angebot von 12 bis 15 Uhr ausprobieren. Ein Stand des Pflegestützpunkts beantwortet außerdem Fragen zum Pflegeversicherungsgesetz.

7. SSB-Kontakte

Stadtsportbund Herne e. V.
Bahnhofstr. 143 • 44623 Herne
Tel.: 0 23 23-5 36 93
Internet: www.ssb-herne.de
Mail: info@ssb-herne.de

Sprechzeiten:
Mo. Di. Mi.: 09.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Sportjugend Herne
Bahnhofstr. 143 • 44623 Herne

Sprechzeiten:
Dienstag: 17.00 - 18.00 Uhr

Ansprechpartner in der SSB Geschäftsstelle:

Silvia Jedamzik
Geschäftsführerin des SSB und der Herner Sportjugend
Tel.: 0 23 23-5 36 93 • www.sportjugend-herne.de • Mail: sportjugend@ssb-herne.de
www.ssb-herne.de • Mail: info@ssb-herne.de

Ina Losch-Schroeder
Breitensportkoordinatorin, Breitensportentwicklung und Bildungswerk
Referentin „Bewegt GESUND bleiben in Herne!"/„Bewegt GESUND bleiben in NRW!"
Tel: 0 23 23-95 70 98 • Mail: breitensport@ssb-herne.de • Mail: bildungswerk@ssb-herne.de

Petra Herrmann-Kopp
Referentin „NRW bewegt seine KINDER!"
Tel.: 0 23 23-5 36 93 • Mail: hernebewegt@ssb-herne.de

Jörg Wilking
SSB-Verwaltungsangestellter
Tel.: 0 23 23-5 36 93 • Mail: joerg.wilking@ssb-herne.de

Julia Blatt
Referentin „Soziale Chancen im Sport in Herne"
Tel.: 0 23 23-5 36 93 • Mail: sozial@ssb-herne.de

Programm „Bewegt ÄLTER werden in Herne!"

Petra Thiele
Programm-Koordinatorin „Bewegt ÄLTER werden in Herne!"/„Bewegt ÄLTER werden in NRW!"
Tel.: 0 23 23-5 36 93 • Mail: senioren@gmx.de

SSB-Programmbeirat „Bewegt ÄLTER werden in Herne!"

Dr. Klaus Balster (Vorsitzender) , **Ina Losch-Schroeder, Renate Tietz, Marion Wozniak, Petra Thiele** (Programm-Koordinatorin)